

Inhalt

Vojin Saša Vukadinović

Rassismus in der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte

Einleitung — 1

Bundesrepublik Noir

Vojin Saša Vukadinović

„... in Erinnerung an die schöne Zeit in Dahlem“

Karin Magnussen, reichsdeutsche Rassenforscherin und
bundesdeutsche Biologielehrerin — 67

Marco Ebert

Nach dem Untergang

Transformation der völkisch-rassistischen Ideologie in der
Bundesrepublik am Beispiel Sigrid Hunke — 123

Panagiotis Koulaxidis

Die Rückkehr des Kronjuristen

Carl Schmitts ideologisches Vermächtnis in der
bundesrepublikanischen Frühgeschichte und sein Beitrag zur
Normalisierung des Rassismus — 145

Das andere 1968

Polina Kiourtidis

Antizionismus als linker Kampf gegen Rassismus und Imperialismus

Das Beispiel des Sechstagekriegs — 167

Ali Tonguç Ertuğrul/Sabri Deniz Martin/Vojin Saša Vukadinović

Autoritäre Läuterung von '68

Hadayatullah Hübsch und die patriarchale Abschottung migrantischer
Mädchen in der Ahmadiyya-Gemeinde — 187

Die 1970er Jahre als „schwarzes“ und als „rotes“ Jahrzehnt

Armin Pfahl-Traughber

Vom „Rassegedanke“ zum „Ethnopluralismus“

Nationalrevolutionäre Intellektuelle der 1970er Jahre und die
Entwicklung des Rassismus-Verständnisses im deutschen
Rechtsextremismus — 219

Barbara Holland-Cunz

Theoriegeschichtsvergessenheit als Intention und Prinzip

Rassismusanalysen in der feministischen Gesellschaftstheorie der
1970er Jahre — 241

Am Ende der alten Bundesrepublik

Moritz Pitscheider

„Die Deutschen sollen sich schämen“

Die Lyrik Semra Ertans und die Lage von Arbeitsmigranten in der alten
Bundesrepublik — 269

Fernando Wawerek

Von durchschlagenden Berührungsängsten und entstellenden Absichten

Die Bedeutung des Unbewussten für die Probleme der
Rechtsextremismus-Forschung in der Bundesrepublik der 1980er
Jahre — 295

Lukas Sarvari

Melting Pot statt Stammesverband?

Wolfgang Pohrts Kritik des Multikulturalismus der 1980er Jahre und
ihre Grenzen — 323

Garry Zettersten

„White Man Fight Back!“

Der Ku Klux Klan in der Bundesrepublik Deutschland, 1980 –
2000 — 343

Nach der Wiedervereinigung

Sabri Deniz Martin

„Das Boot ist voll“

Wiedervereinigung, Renationalisierung und die Einschränkung des Grundrechts auf Asyl — 369

Annette Seidel-Arpaci

Von der migrantischen Selbstorganisierung der 1990er Jahre zur antirassistischen „Opferkonkurrenz“

Der multidirektionale Schlussstrich unter die Bekämpfung des Antisemitismus — 403

Benedikt Wolf

Zur postnazistischen Transformation des Antiziganismus

Fallstudien zu Herta Müllers Reportage über die „Situation der Zigeuner in Rumänien“ und Günter Grass’ „Reden zugunsten des Volkes der Roma und Sinti“ — 437

Kurt Gritsch

„Mit den Serben muss aufgeräumt werden und zwar bald“

Zwischen Klischee und Rassismus: das deutsche und österreichische Serbien-Bild vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart — 475

Rassismus im 21. Jahrhundert

Samuel Salzborn

Der vergessene Terrorismus

Über die Dethematisierung des rechten Terrors in der Bundesrepublik — 525

Martin Jander

Protestantisch-deutsche Identitätspolitik nach der Shoah

DDR-Dissident Edelbert Richter und seine vorgebliche Kritik des „Rassismus“, die eine christliche Verteufelung von Juden, westlichen Demokratien und Israel darstellt — 543

XIV — Inhalt

Ansgar Martins

Rassismus, Reinkarnation und die Kulturstufenlehre der Waldorfpädagogik

Anthroposophische Rassenkunde auf dem Weg ins
21. Jahrhundert — **565**

Ahmad A. Omeirate

Ein altes Bündnis

Zur historischen Korrektur des Begriffs „antimuslimischer
Rassismus“ — **589**

Autorinnen und Autoren — 617

Index — 621